Der Jungmann



Monatsschrift des Bundes der Kaufmannsjugend in der Gewerkschaft kaufmännischer Angestellten Oberschlesiens D.H.V.

Jugendheim
Kattowitz, ul. św. Jana 10 III.

Nummer 4. 4. Jahrgang. April 1933.

Stolz wie die brausende Flut
Sei das kühne Streben des Jünglings,
Das durch des Schicksals Nacht
Mutig den Mutigen reißt.

Theodor Körner.

Ausschreibung zum Frühjahrsanturnen der Turnergilden im DHV. im Kreise Oberschlesien-Ost in Kattowitz auf dem Turngemeindesportplatz.

(Das Datum wird noch bekannt gegeben, da die Verhandlungen wegen des Platzes noch nicht abgeschlossen sind.)

1. Der Kampf ist ein Mannschafts-Fünfkampf, der in zwei Altersklassen
   a) offen für alle Jahrgänge,
   b) offen für den Jahrgang 1914 und jüngere, ausgetragen wird.
2. Jede Mannschaft besteht aus fünf Kämpfern. Jede Gilde, sowie jede Jugendgruppe, muß soviel wie nur irgend möglich, Mannschaften stellen.
3. Jeder Kämpfer legt eine fünffache Leistung ab:
   a) 100 Meter-Lauf (innerhalb einer 5 mal 100-Meter-Staffel.)
   b) Weitsprung.
   c) Kugelstoßen beidarmig. Altersklasse a) 7¼ kg b) 5 kg
   d) Keulenweitwurf oder Speerwurf.
   e) 2000-Meter-Mannschaftslauf Altersklasse b) 1500 Meter.
4. Bei den Mannschaftsläufen startet die volle Mannschaft; sie muß geschlossen durchs Ziel.
5. Beim Springen stehen jedem Kämpfer drei, beim Kugelstoßen und Werfen zwei Versuche zu.
6. Die Keule darf nur in einfachem Kernwurf geworfen werden und muß innerhalb einen 5 Meter breiten Wurffeldes zu Boden kommen.
7. Gewertet wird nach der Turnergilden-Mehrkampfwertung. In die Wertung wird eingeschlossen das Gesamtverhalten, sowohl der Mannschaft, wie des Einzelnen.

8. Die ersten drei siegenden Mannschaften erhalten Urkunden, jeder einzelne der ersten siegenden Mannschaft eine Plakette. Die Bestleistungen in jedem Kampf werden ebenfalls ausgezeichnet. Die Bestimmungen gelten für beide Altersklassen gesondert.

Allgemeine Bestimmungen.

Die technische Durchführung des Wettkampfes liegt bei dem Kreisturnwart, dem Kreisjugendführer, den Turnergildenleitern von Kattowitz und Bismarckhütte. Beginn 9 Uhr.

8,30 Antreten sämtlicher Teilnehmer nach Kampfmannschaften im Hofe der Geschäftsstelle, worauf der Werbelauf durch die Stadt nach dem Sportplatz erfolgt. Auf dem Sportplatz angekommen, Aufmarsch der Mannschaften. Darauf Begrüßung durch den Gauturnwart. Die Leitung der Gesamtveranstaltung liegt in den Händen des Kampfgerichts. Ihm gehören an der Kreisjugendführer, der Kreisturnwart und der Jugendführer von Kattowitz.

Die Kattowitzer- und Königshütter-Gilde stellen je drei, die anderen Gilden je einen Kampfrichter.

Die Kleidung ist schwarze Hose und weißes Turnhemd mit dem DHV-Abzeichen. Jedes ungebührliche Verhalten eines Kämpfers wird mit einem Strafpunkt für die betreffende Mannschaft gewertet. Besonders gute Disziplin einer Mannschaft wird mit einem Punkt anerkannt.

Die Turnergildenleiter und Jugendführer melden ihre Mannschaften schriftlich bis zum 20. 4. 33 auf der Geschäftsstelle.

Am Sonntag vor dem Anturnen findet in jedem Ort ein Generalappell der Wettkampf-Mannschaften statt.

An alle Turnergilden, Jugend- und Wandergruppen in unserem Kreisgebiet ergeht nun der Ruf, dem Wettkampf regstes Interesse entgegenzubringen, schon jetzt Uebungsstunden einzulegen und den Anmeldetermin inne zu halten.

Königshütte, den 1. April 1933.

Georg Rzepczyk,
763.412
Kreisturnwart.

Unser die Fahne! Unser der Sieg!

Die Leitung des Bundes der Kaufmannsjugend hat eine Reichssturmfahne gestiftet.

Der Gau, der im ersten Halbjahr 1933 die meisten Werbungen erzielt, erhält das ehrenvolle Zeichen, die Fahne des Verbandes.

Jeder Mann im Gau Schlesien sagt: „Wir wollen, – wir werden sie erringen!“ Wer will uns den Sieg streitig machen?

Gau Westmark schreibt:

Wir Westmärker sagen Euch hiermit Werbefehde an! Nach einer Mitteilung der Bundesleitung, haben der Gau Schlesien und der Gau Westmark ungefähr die gleiche Anzahl von Mitgliedern im B. d. K.

Schlesier, wehrt Euch Eurer Haut!

So und ähnlich geht es noch weiter. Nun, wir haben den Fehdehandschuh aufgenommen und wir werden den Westmärkern schon zeigen, daß sie an die Falschen gekommen sind.

Ueberall, im ganzen Gau Schlesien und auch in unseren Gruppen weiß man, was zu tun ist.

Jeder Lehrling, jeder Junggehilfe, der zu uns gehört, muß auch zu uns! Wir wollen, wie immer, an der Spitze stehen!

Die Führerschaft.

Sommerlager in Stahlhammer.



„Langsam, Mensch! So 'ne Kugel ist doch kein Käse . . ."
Was, Du hast wohl Angst? Na, da komm mal in unser Lager, da wer'n wir Dir die schon austreiben!
Wo? Wann? Wie?
Das Lager findet bei Stahlhammer im Kreise Tarnowitz statt. Es beginnt am 16. Juli und dauert eine Woche.
Für den Urlaub vormerken!
Am 23. Juli beginnt die zweite Lagerwoche.
5 große Zelte aus je 12 Zeltbahnen stehen dann bereit, um jeweils 60 Jungen aufzunehmen
Wann erfolgt die Anmeldung?
Das steht im nächsten „Jungmann"

Unsere Veranstaltungen.

Kattowitz

Jugendgruppe

Dienstag, den 4. April, abends 8 Uhr im Jugendheim **„Oberschlesier-Abend."**

Dienstag, den 11. April, abends 8 Uhr im „Christlichen Hospiz" **„Der königliche Kaufmann".**

Dienstag, den 25. April, abends 8 Uhr im Jugendheim **„Etwas vom Versicherungswesen."**

Turnergilde Leiter E. Budniok.

Gemeinschaftsabend jeden Montag im Jugendheim.

Singabend jeden Donnerstag in der „Klassischen Ecke".

Scheinfirma Leiter Fr. Domanski.

Uebungsabend jeden Freitag im Jugendheim.

Wandergruppe 1 Leiter Gerhard Herdzin.

Nestabend jeden Freitag auf der Geschäftsstelle.

Wandergruppe 2 Leiter Alfred Pasternak.

Nestabend jeden Donnerstag auf der Geschäftsstelle.

Musikgilde Leiter: E. Macha.

Uebungsabend jeden Montag, abends 8 Uhr in der „Klassischen Ecke."

Königshütte

Alle Veranstaltungen finden abends 8 Uhr im Hotel „Graf Reden" statt.

Jugendgruppe

Montag, den 3. April: Sing- und Spielabend.

Montag, den 10. April „Muttersprache — Mutterlaut". Ein Abend über die deutsche Sprache.

Montag, den 24. April „Lehrlingsausbildung — Kaufmannsgehilfenprüfung."

Turnergilde Leiter: Kreisturnwart G. Rzepczyk.
Mannschaftsabend jeden Freitag.

Scheinfirma Leiter Herbert Leuschner.
Uebungsabend jeden Mittwoch.

Englischer Sprachzirkel
Uebungsabend jeden Mittwoch von 7–8 Uhr.

Musikgilde Leiter H. Steiner.
Uebungsabend jeden Donnerstag.

Friedenshütte

Mittwoch, 12. April, abends 7 Uhr Arbeitsgemeinschaft bei Kasperek.
Mittwoch, den 26. April, abends 7 Uhr bei Kasperek Arbeitsgemeinschaft.

Schwientochlowitz

Dienstag, den 25. April, abends 8 Uhr bei Frommer **Heimabend.** „Ernstes und Heiteres aus guten Büchern.“

Bismarckhütte

Alle Veranstaltungen finden abends 8 Uhr im Kathol. Vereinshaus statt.
Donnerstag, den 6. April: Lichtbildvortrag „Deutsche Dome.“
Donnerstag, den 20. April: Heimabend. „Deutsches Wandern.“

Ruda

Alle Veranstaltungen finden abends 8 Uhr bei Kurzawa statt.
Mittwoch, den 12. April „Allgemeine Geschichte.“
Mittwoch, den 26. April: Heimabend. „Gereimtes u. Ungereimtes aus guten Büchern.“

Rosdzin-Schoppinitz

Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr bei Kozlik. Besprechung über die Zusammenfassung der Lehrlinge und Junggehilfen zu besonderen Veranstaltungen.

Bielitz

Alle Veranstaltungen finden abends 8 Uhr in der „Nordmark“ statt.
Dienstag, den 4. April: „Der Rhein von Gotthardt bis Bingen“, Jugendf. Krischke.
Dienstag, den 18. April: „Kultur und Wirtschaft“, Kollege G. König.
Mittwoch, den 26. April: „Richtiges Mahnen“, Kollege Schimke.

Scheinfirma Leiter: Emil Krischke.
Musikgilde: Heinrich Hartmann.